

sente chantera la chanson de celui duquel le pain il mange prenes tant mieux garde: ma soeur nye d'avoir receu quelque argent. Je ne faict pas semblent de le scavoir: J'ay de la peine de retenir le Jardinier, Car il est maistrisé de servantes, filles de la saduc [Jüdin?], et autres plus que de raison: mais Jl m'a promis de demeurer Jusques a Vostre arrivee: Je fais fin a celle manquant de loysir de Vous escrire d'avantage ... Mr. [Barthélemy] R o l l a n d m'a escript du 30.<sup>me</sup> juillet n'a pas encores faict l'affaire avec Mr. [Martin] l y o n n e. J'attends autres nouvelles dans 10 Jours. Vostre peintre ne parfairra pas l'autel [der St. Konradskapelle] Jusques a Vostre Venue: a cause qu'il n'est pas Volontiers Veu ny de ma Mere, ny de ma soeur: faisons, ce que nous Voulons, fille est [!] fils, &."

Wenn Gott die "truben behuet, so wurdts quot und vil wyn geben".

- 1) vgl. AH 27/163, wo von Misshelligkeiten der beiden Brüder Beat II. und Heinrich I. Zurlauben mit ihrem Schwager Jakob Wikart die Rede ist.
- 2) Damit dürfte die von Heinrich I. Zurlauben begehrte Leutnantsstelle in der von Wikart geführten Kompagnie Zurlauben gemeint sein.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 42, 300-301 - Blatt 301<sup>r</sup> leer

1688 März 9., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RAT JOHANN RUDOLF] DUERLER AN DEN REG. AMMANN VON  
STADT UND AMT ZUG, RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

---

"Mich Erfreüt sehr us dem werdisten des H. Schwageren Zu Ersehen, das man guter hoffnung, H. [J o h a n n F r a n z Zurlauben] Obristwachtmeister [in venetianischen Diensten] werde sich mit H. haubtman [Johann Ludwig] von R o l l in früntlikheit vereinbaren können, ich überschreibe disen trost dem H. haubtman von Roll. Jm übrigen freüt mich von herzen das H. Obristwachtmeister so glücklich auskommen. Gott Secundiere mit fernere Sagen sein so tapfer als Ehrlichs Gemüt zu ... [?]<sup>1</sup> des glükhs undt Ehren. Beikommet übersende an Knöpfen was an Silber in hier finden können, dan der Jahrmarcht geendet, wan darvon was beliebig können behalten werden, der resto zurukh gsant werden, die grössern kosten 25 ss das dozet die kleinere 16 ss, die guldnen kosten 3 gl. Es findet sich in hier H. Landtschriber von Mendris [Sebastian Peregrin von B e r o l d i n g e n], der mihr in Namen des H. Obristen [Karl Konrad] von

*B e r o l d i n g e n, welcher wider starkh an dem podagran darnider ligt undt nit selbst schriben kan, bedeutet, das Ein gwüsser H. Magister [Johann Jakob] im H o f f Ein geistlicher von Bremgarten<sup>2</sup>, den H. Obristen in die Werbung [für Venedig] selber Enden angnomben [?], Eben wegen des H. Obristen mit dem H. Landtshaubtmann und Landschribern [der Freien Aemter, B e a t K a s p a r Zurlauben] dessen Sohn, dorten ein starkhe undt sehr vertriessliche hendel undt ungelegenheit geraten sie, also das H. Obrist sich in der Schuldikheit befinden, gesagten Geistlichen, weilen Er sinetwegen in dis Unglückh grathen, die Geistliche und weltliche Oberkeit wider gesagten H. Landtschriber zu defendieren, undt dessen causam sin Eigen Zuo machen. Sie ihme H. Obrist nur leidt, das min [Herr] ... Schwager als vatter undt sein werdister Patron ratione des H. Sohns gleichsamb müsse berüert werden. Also [Herr] ... Schwager, ich weis zwar nit, wie der handel Eigentlich beschaffen, allein wolte min [Herrn] ... Schwager Ersuecht haben, dis listen wägen sich in die sach zu schlagen, undt so Einige facta [?] uf des h. Landtshaubtmans seiten sich befinde, selben dahin zu vermögen, sich mit H. Obristen in früntlikheit Zu vereinbaren, uff das alle weitleüffige Vertrieslikheit abgewöhnt werde, ich möchete dise Hern alzeit [als] gute fründt sechen, gewüss ist, das der H. Obrist die sach sehr Empfintlich angezogen".*

Mit Grüssen an Zurlaubens Gattin [?], [Maria Margaretha Pfyffer], und den Major [wohl Johann Franz Zurlauben gemeint] schliesst das Schreiben.

1) 

2) vgl. AH 44/165

---

Original - AH 42, 302-304 - Blatt 302<sup>V</sup> und 304<sup>V</sup> leer

95

1669 März 4., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RAT WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN STATTHALTER UND RITTER [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER], ZUG

---

"Das ich vor 8 tagen kein antwort uff des herren an mich bliebtes ervolgen lassen, Jst die ursach das ich noch nit gewüssst was uff H. [François]